

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Sommer-Semester 1873 ward, nach vorangegangener Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler, am 21. April, das Winter-Semester 1873/74 ebenso am 13. Oktober mit einer Allgemeinen Conferenz und einem Doppelaktus für die Klassen Prima bis Tertia und Quarta bis Sexta eröffnet. Es sind nach Ostern 1873: 85 Schüler, nach Michaelis: 77 Schüler, in Summa 162 Schüler im Schuljahre neu aufgenommen worden. Bei Beginn des Sommer-Semesters befanden sich in der Anstalt 637 Schüler und zwar in Ober- und Unter-Prima: 64; in Ober- und Unter-Secunda (4 Abtheil.): 97; in Ober- und Unter-Tertia (4 Abtheil.): 164; in Ober- und Unter-Quarta: 114; in Ober- und Unter-Quinta: 136 und in Sexta: 62. Bei Beginn des Winter-Semesters waren, ebenso vertheilt, in Prima 68; in Secunda 90; in Tertia: 151; in Quarta: 120; in Quinta: 128 und in Sexta: 66; in Summa 623 Schüler vorhanden. Dieselben wurden im Sommer-Semester von 27 Lehrern in 14 getrennten Klassen und einer Neben-Abtheilung in wöchentlich 477 Stunden; im Winter-Semester von 28 Lehrern in 14 getrennten Klassen und zwei Neben-Abtheilungen wöchentlich in 485 Stunden unterrichtet. (Das Nähere siehe unten).

In das Collegium der ordentlichen Lehrer ist nur einer eingetreten, Herr Carl Schmidt, welcher bis Michaelis 1873 als Probecandidat an der Anstalt fungirt hatte. Derselbe ist am 14. Oktober als 13. ordentlicher Lehrer bestätigt, am 7. November vereidigt und am 8. November in das Lehrer-Collegium introducirt worden. Den evangelischen Religions-Unterricht in den beiden Primis hat nach Michaelis 1873 der Diaconus zu St. Bernhardin, Herr Döring freundlichst übernommen. In die durch das am 31. März 1873 erfolgte Ableben des zweiten Oberlehrers Ludwig Müller erledigte Stelle ascendirte vom 1. Juli 1873 ab, bis wohin diese Stelle zum Besten der hinterlassenen Familie vertreten wurde, Herr Professor Reiche, in die nächstfolgenden 3., 4. und 5. Oberlehrerstellen ascendirten die Herren Dr. Abler, Dr. Henn, Dr. Pencker und in die 6. vacant gewordene der bisherige 1. ordentliche Lehrer Herr Julius Lendin. Derselbe war als solcher durch Ministerial-Verfügung vom 28. Juni 1873 bestätigt worden. In die 1. bis 12. ordentliche Lehrerstelle ascendirten vom

1. Juli ab alle übrigen ordentlichen Lehrer. Von diesen empfing der nunmehrige erste ordentliche Lehrer Herr Dr. Gustav Stenzel durch Ministerial-Verfügung vom 6. November 1873 das Prädikat „Oberlehrer“. Endlich hatte sich die Anstalt der Wohlgeneigtheit des Herrn Unterrichts-Ministers Excellenz zu erfreuen, indem Hochderselbe unter'm 29. December 1873 die Umwandlung dieser ersten ordentlichen Lehrerstelle in eine siebente Oberlehrerstelle hier selbst genehmigte, wofür wir uns zum ehrerbietigsten Danke verpflichtet fühlen.

Wiederum haben die städtischen Behörden, in ihrer unablässigen Fürsorge für das städtische Schulwesen überhaupt und in dankenswerther Erkenntniß der Nothwendigkeit, dem Lehrerstande durch Verbesserung seiner äußeren Lage eine würdigere Stellung in der Gesellschaft zu geben, den Durchschnittsgehalt der Lehrerstellen um 150 Thlr. erhöht, so daß derselbe gegenwärtig 1200 Thlr. beträgt. Es ist somit nicht bloß den gegenwärtigen Lehrern in ihrem Dienst Einkommen eine wesentliche Verbesserung zu Theil geworden, sondern auch allen künftigen Inhabern dieser Stellen eine zeitgemäße, der hohen Aufgabe der Anstalt entsprechende Stellung gegeben worden.

Es beziehen nunmehr, vom 1. Januar 1874 ab, der Direktor, außer der Amtswohnung, 2000 Thlr. baares Gehalt; der Prorektor 1700, der 2. und 3. Oberlehrer je 1600, der 4. und 5. Oberlehrer je 1500, der 6. und 7. Oberlehrer je 1400 Thlr. Gehalt. Die ordentlichen Lehrer beziehen 1300, je zwei 1250, 1200, je zwei 1150, je zwei 1000, 900, 850, 800, 750 und 700 Thlr. Die Besoldungs-Summa dieser 21 festen Lehrstellen ist 26,000 Thlr., 3200 Thlr. mehr als im Jahre 1873, 6100 Thlr. mehr als im Jahre 1872. Es kann nicht fehlen, daß diese Aufwendungen für das städtische Schulwesen der Stadt Breslau zum Ruhm und Segen gereichen werden.

Wenn auch im Allgemeinen der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern in dem verflossenen Schuljahre befriedigend genannt werden kann, so sind doch der Direktor im Mai und Juni durch ein Augenleiden vier Wochen, Oberlehrer Dr. Henn im Mai vier Wochen und Lehrer Kuras im November und December vier Wochen durch Krankheit ihrem Unterrichte entzogen worden, die Collegen hatten die Vertretung freundlichst übernommen. Lehrer Jurisch hatte noch bei Beginn des Schuljahres 10 Schultage seiner Dienstpflicht zu genügen. Es wäre sehr zu wünschen, daß diese jüngeren Lehrkräfte, deren feste Anstellung zu einer Erleichterung der älteren Lehrer gereichen sollte, nicht allzuhäufig und so lange ihrem Lehramte durch Dienstleistungen im Heere entzogen würden.

Den 2. September, den Tag von Sedan, feierte die Realschule, wie im Jahre 1872, so auch im Jahre 1873 in einer die patriotische Gesinnung der Jugend belebenden würdigen Weise durch Schüler-Vorträge und Gesänge. Es war nämlich für diese Feier den Primanern als Preis aufgabe eine „Epische Darstellung der Hauptbegebenheiten des deutsch-französischen Krieges von 1870/71“ gestellt worden. Es konnte zwei solchen Darstellungen der Preis zuerkannt werden. Ihn erhielten die Oberprimaner Eugen Geisler (Pierçon's Preussische Geschichte) und Oscar Gutsche (der Französische Krieg von 1870/71, geschildert von Hiltl). Einen kleineren Preis (Lessing's Leben von Stahr) empfing noch der Oberprimaner Oscar Articus für eine recht gelungene lyrische Dichtung. Zur Aufmunterung wissenschaftlichen Strebens empfingen außerdem theils aus der „Friedens-Prämien-Stiftung“ theils aus dem „Legat-Prämien-Fonds“ die Oberprimaner Wilhelm Clausen, Julius Stich

und August Zechelius, der Unterprimaner Fritz Hübner, der Obersecundaner Julius Zelined und die Untersecundaner Georg Klinhart und Julius Schiff wissenschaftliche Werke. Beschenkt wurden ferner für Fleiß und gute Führung mit Büchern Georg Bruck in IIIa 1, Alexander Peltner in IIIa 2, Carl Hain in IIIb 1, Otto Sommerfeld in IIIb 2, Wilh. Wunderlich in IVa, Georg Wolke in IVb, Gustav Blätschke in Va, Carl Weiß in Vb und Hugo Görlich in VI. Für vorzügliche Leistungen im Linearzeichnen, sowie im Ornamentenzeichnen nach Gyps und Vorlagen empfingen 17 Schüler aus Prima bis Tertia schöne Photographien als Prämien. — Am 10. November 1873 empfing der Oberprimaner Fritz Rimpler Schillers Werke von dem hiesigen Schiller-Verein. — Am 10. März 1873 ward das Friedeberg'sche Legat einem armen und fleißigen Schüler zu Theil.

Die Feier des königlichen Geburtstages fand am 21. März statt; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Lendin; die Gesänge leitete der königl. Musikdirector Herr Thoma.

Abiturienten-Prüfungen haben im Schuljahr 1873/74 wieder zwei stattgefunden, die erste am 20. September 1873 unter Vorsitz des Herrn Stadtschulrathes Thiel mit 11 Primanern, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten (siehe unten); die zweite am 12. und 13. März 1874 unter Vorsitz des königl. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Sommerbrodt (das Nähere siehe unten). — Im Jahre 1873 sind zu einem Verufe aus der Anstalt 111 Schüler ausgeschieden und zwar der dritte Theil derselben, nämlich 36 als Primaner, von denen 26 das Zeugniß der Reife erhielten; 40 verließen die Schule als Secundaner, 31 als Tertianer, 2 als Quartaner und 2 als Quintaner. (Das Nähere siehe unter Statistik).

Während der Sommerferien des Jahres 1873 erfuhr das ganze Schulgebäude in seinem Innern eine durchgehende Renovation. Nicht bloß sämmtliche (15) Klassenzimmer, Flure, Treppen und Thüren erhielten einen neuen Anstrich, sondern auch der Prüfungsaal gewann durch zwei große Luftfenster bessere Ventilation und durch Auffrischung der geschmackvollen Malerei seiner Decke u. s. f. wieder ein freundliches Ansehen. Ebenso wurden die Räume der beiden großen Zeichensäle und des Laboratoriums restaurirt. Mit anerkennungswerther Bereitwilligkeit unterzogen sich die Herrn Oberlehrer Dr. Stenzel, Haberstrohm und Karisch, durch Schüler unterstützt, den erforderlichen Arrangements. Nur das physikalische Cabinet nebst Hörsaal, sowie das zoologische Museum sehen noch einer Renovation entgegen.

B. Verfügungen der Behörden.

1) Den 19. April 1873 theilt Magistrat mit, daß die der verw. Frau Oberlehrer Dr. Schottky bewilligte jährliche Unterstützung auf 100 Thlr. pro Jahr für die fünf Jahre 1873 bis 1877 erhöht worden ist.

2) Den 30. April genehmigt das königl. Provinzial-Schul-Collegium den Lehrplan der Anstalt für das Schuljahr 1873/74.

3) Den 6. Mai. Magistrat hebt aus § 4 der Turnordnung für die Schüler der städtischen Turnanstalt hervor, daß jeder Turnschüler sich im Besitze einer geeigneten Turnkleidung befinden solle.

4) Den 6. Mai giebt Hochderselbe Anweisung, wie es mit der Benefizien-Ertheilung an einen Freischüler bei seinem Uebergange von einer der städtischen höheren Anstalten an eine andere derselben zu halten sei.

5) Den 10. Mai theilt Hochderselbe den Beschluß des Collegii mit, vom 1. Juli 1873 ab die Inhaber der 3. resp. 4., 5. und 6. Oberlehrerstelle in die 2. resp. 3., 4. und 5. Oberlehrerstelle; ferner den derzeitigen 1. ordentlichen Lehrer Lendin in die 6. Oberlehrerstelle und die Inhaber der 2. bis 13. ordentlichen Lehrerstelle in die 1. bis 12. ordentliche Lehrerstelle ascendiren zu lassen.

6) Den 20. Mai fordert Hochderselbe die Lehrer zu nachdrücklicher Ermahnung der Schüler auf, öffentliche Anlagen nicht muthwillig zu beschädigen.

7) Den 21. Mai erfordert die Stadt-Schul-Deputation Angabe der Schülerzahl zu Ostern 1873 und nach dem Glaubensbekenntniß.

8) Den 21. Mai verfügt Königl. Provinzial-Schul-Collegium im Auftrage des Herrn Unterrichts-Ministers die Uebersendung des Schul-Programms und womöglich auch älterer an den Vorstand der Comenius-Stiftung zu Leipzig.

9) Den 23. Mai Hochdasselbe in Veranlassung des Unterrichts-Ministerii: In den Uebersichten der bei den Realschulen I. Ordnung geprüften Abiturienten sei eine neue Columne mit der Ueberschrift „zu Universitätsstudien“ einzufügen.

10) Den 24. Mai theilt Hochdasselbe eine Verfügung des Herrn Finanz-Ministers vom 31. April 1873 mit, betreffend die Einziehung der bis einschließlich 1822 geprägten preussischen Thalerstücke.

11) Den 24. Mai Hochdasselbe hat die dritte Direktoren-Konferenz auf die Tage des 19., 20. und 21. Juni festgesetzt.

12) Den 27. Mai giebt Magistrat Anweisung in Betreff einer richtigen Angabe der Wohnungen der Eltern resp. Pfleger der Schüler bei deren Aufnahme und Abmeldung. (An der Realschule erhält jeder neuaufgenommene Schüler einen Interimschein, in welchem die Eltern resp. Pfleger selbst die Wohnung zu verzeichnen haben. Jeder Wohnungswechsel ist auch sofort anzuzeigen.)

13) Den 28. Mai übersendet Königl. Provinzial-Schul-Collegium 21 Druckexemplare der „Regeln für die deutsche Orthographie“ zur Vertheilung und Berathung darüber.

14) Den 31. Mai Hochdasselbe erklärt sich mit der Dauer der Sommerferien vom 12. Juli Mittags bis 11. August Morgens einverstanden.

15) Den 13. Juni theilt Magistrat eine Verfügung des Königl. Polizei-Präsidii vom 20. Mai mit, betreffend die Desinfection in den Schulgebäuden; die Ausführung sei streng zu überwachen.

16) Hochderselbe theilt mit, daß für die beiden jüngsten Kinder des am 31. März verstorbenen Oberlehrer Müller vom 1. Juli 1873 ab pro Jahr 100 Thlr. für jedes, also in Summa 200 Thlr. jährlich Erziehungsgelder bewilligt worden. (Die hinterlassene Familie hatte auch das volle Gehalt der Stelle für ein Vierteljahr bezogen).

17) Den 26. Juni theilt Königl. Provinzial-Schul-Collegium ein Anschreiben des Unterrichts-Ministerii mit, betreffend die Betheiligung an der zu Ostern 1874 Seitens des „Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichtes“ beabsichtigten neuen Ausstellung und übersendet ein Exemplar des Programms für dieselben.

18) Den 27. Juni. Hochdasselbe erfordert Anzeige über die event. Theilnahme eines Lehrers der Anstalt an dem diesjährigen Turnkurs für Civil-Cleven an der Königlichen Central-Turnanstalt zu Berlin.

19) Den 5. Juli theilt Hochdasselbe mit, daß der Herr Unterrichts-Minister durch Rescript vom 28. Juni genehmigt habe, daß der ordentliche Lehrer Lendin in die 6. Oberlehrerstelle aufsteige, und übersendet die bestätigte Vocation für denselben. Gleichzeitig wird die beantragte Ascension (siehe 5) sämmtlicher Lehrer genehmigt. Magistrat verfügt die Einführung des Oberlehrers Lendin.

20) Den 25. August übersendet Magistrat eine Circular-Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii vom 12. August in Betreff der Feier des 2. September mit dem Ersuchen, eine entsprechende Schulfeier vorzubereiten.

21) Den 13. September bestimmt Magistrat a) bezüglich der Michaelisferien den Schulschluß auf Sonnabend den 27. September und Schulanfang auf Montag den 13. October, b) bezüglich der Weihnachtsferien den Schulschluß auf Sonnabend den 20. December und den Wiederbeginn des Unterrichts auf Montag den 5. Januar 1874.

22) Den 2. October. Königl. Provinzial-Schul-Collegium sendet die Arbeiten der zu Ostern 1873 geprüften Abiturienten nebst Zeugnissen zurück und fügt das Gutachten der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission bei.

23) Den 6. October. Magistrat genehmigt die Beibehaltung des bisherigen Modus bei der Aufnahme der Schüler, doch unter der ausdrücklichen Bedingung, daß (wie bisher) die einheimischen Schüler die Priorität vor den auswärtigen genießen sollen.

24) Den 10. October Hochdasselbe ladet zur Einführung des Professor Dr. Reimann als Direktor der Realschule zum Heiligen Geist am 15. October ein.

25) Den 10. October genehmigt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die Uebertragung des evangelischen Religions-Unterrichtes in Ober- und Unter-Prima an den Diaconus zu St. Bernhardin Herrn Döring.

26) Den 20. October bestimmt Magistrat, wie es mit Arbeitsstunden in den Schulräumen zu halten sei; diese dürfen ihren eigentlichen Charakter nicht verlieren, keinerlei Zwang darf stattfinden; arme Schüler sind gratis zuzulassen.

27) Den 24. October theilt Königl. Provinzial-Schul-Collegium eine Verfügung des Herrn Unterrichts-Ministers vom 14. October mit, betreffend Abänderungen der Instruction für die Prüfung der Zeichenlehrer an Gymnasien und Realschulen vom 2. October 1863, nachdem in Berlin ein Seminar für Zeichenlehrer in's Leben getreten sei.

28) Den 1. November theilt Magistrat mit, daß pro Wintersemester 1873/74 mit den Herrn Geistlichen die Vereinbarung getroffen sei, den Confirmanden-Unterricht für die Schüler der höheren Lehranstalten vom 10. November ab Dienstag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr zu ertheilen; doch sei für diesen Winter noch dafür gesorgt, daß die Confirmanden

der Realschule am Zwinger ihn noch in der bisherigen Weise, d. i. von 11 bis 12 Uhr besuchen können.

29) Den 10. November. Es sind vom Jahre 1874 ab 344 Exemplare des Anstalts-Programms an das königliche Provinzial-Schul-Collegium einzusenden.

30) Den 14. November Hochdasselbe übersendet von den Verhandlungen der dritten schlesischen Direktoren-Conferenz zwei Druckexemplare.

31) Den 17. November theilt Magistrat mit, daß in die Instruktionen für die Curatorien der städtischen höheren Schulen der Satz aufgenommen sei: „daß das Schul-Curatorium als Organ des Magistrats die kurrente Verwaltung nach Maßgabe der von den städtischen Behörden festgesetzten Etats zu führen, aber die zur Verwaltung erforderlichen Maßregeln und Einrichtungen zu beantragen habe, soweit die etatsmäßigen Fonds nicht zureichten“.

32) Den 21. November setzt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium den Direktor in Kenntniß, daß auf die seit 1873 von dem Reichskanzler-Amt herausgegebene Zeitschrift „Centralblatt für das deutsche Reich“ bei allen kaiserlichen Postämtern abonniert werden kann.

33) Den 24. November empfiehlt Hochdasselbe den Beitritt der Anstalt zu dem Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens hier selbst. (Der Direktor ist Mitglied desselben).

34) Den 25. November erläßt des Herrn Unterrichts-Ministers Excellenz folgendes huldvolle Schreiben an den Direktor der Anstalt: „Aus Ew. Wohlgeboren Zuschrift vom 21. v. Mts. habe ich von der Entwicklung der unter Ihrer langjährigen Leitung stehenden Anstalt Kenntniß genommen und benutze diesen Anlaß gern, Ihnen mit Dank für die Mittheilung meine Anerkennung Ihrer erfolgreichen Wirksamkeit auszusprechen“.

35) Den 25. November übersendet Magistrat eine beglaubigte Abschrift der durch das königliche Provinzial-Schul-Collegium vermittelten Ministerial-Verfügung vom 6. November 1873, durch welche der Herr Unterrichts-Minister dem ordentlichen Lehrer Dr. Stenzel das Prädikat „Oberlehrer“ verliehen hat, zur Einhändigung an denselben.

36) Den 28. November setzt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die Direktoren der Gymnasien und Realschulen nichtköniglichen Patronates davon in Kenntniß, „daß nach einem Erlasse des Herrn Ministers vom 17. d. Mts. — U. 43407 — das Gesetz vom 12. Mai d. J. wegen des Wohnungszuschuß-Geldes sich nicht auf die städtischen Anstalten beziehe und daß dem Herrn Minister keine Mittel zur Verfügung stehen, aus welchen den Lehrern und Beamten an diesen Anstalten Wohnungsgeld-Zuschüsse bewilligt werden könnten. Die Gewährung der letzteren sei Sache der freien Entschließung der städtischen Behörden“.

37) Den 3. December sendet Hochdasselbe Abschrift einer Verfügung des Herrn Finanz-Ministers vom 3. November, welche derselbe hinsichtlich der Berechnung des $\frac{1}{6}$ der Besoldung, mit welchem die Civilbeamten ihren Ehefrauen eine Pension bei der Allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt im niedrigsten Betrage zu versichern verpflichtet sind, unter'm 3. vor. Mts. an die sämmtlichen Behörden u. seines Ressorts gerichtet hat, zur Kenntnißnahme und Mittheilung an die betreffenden Lehrer u.

38) Den 15. December theilt Hochdasselbe Abschrift einer Verfügung des Herrn Unterrichts-Ministers vom 6. December mit, worin auf eine Reihe im Verlage der Spamer'schen Buchhandlung zu Leipzig erschienenen Schriften aufmerksam gemacht wird, welche vorzugs-

weise geeignet sind, in der preussischen Jugend den Sinn für vaterländische Geschichte zu wecken und zu stärken.

39) Den 17. December übersendet Hochdasselbe ein Exemplar eines Separat-Abdruckes aus dem II. Bd. der Hohenzollerschen Forschungen v. Stillfrieds „Zum urkundlichen Beweise über die Abstammung des Preussischen Königshauses von den Grafen von Hohenzollern.“

40) Den 24. December übersendet Se. Excellenz der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien für die Bibliothek der Realschule 1) Nieldels Geschichte des preussischen Königshauses Bd. 1 und 2; 2) dessen „Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des preussischen Königshauses.“

41) Den 12. Januar 1874 theilt Königl. Provinzial-Schul-Collegium eine Verfügung der Königl. Regierung, Abtheilung des Innern hier selbst vom 8. December 1873 mit, betreffend das Verbot der Verabfolgung geistiger Getränke an Kinder und Schüler Seitens der Gast- und Schankwirthe. Auch darf diesen Personen der Aufenthalt in Gaststuben nicht gestattet werden, es sei denn auf Reisen und weiteren mit Erlaubniß der Eltern oder Lehrer unternommenen Spaziergängen.

42) Den 19. Januar theilt Magistrat eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii vom 8. Januar mit, daß auf Hochdessens Antrag vom 11. December 1873 der Herr Unterrichts-Minister unter dem 29. December 1873 genehmigt habe, daß an der Realschule am Zwinger die erste ordentliche Lehrerstelle zu den Oberlehrerstellen gezogen und somit die Zahl der letzteren auf sieben vermehrt werde.

43) Den 26. Januar präcisirt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die Verfügung, daß für die Aufnahme in diejenigen öffentlichen Schulen, deren Besuch nicht obligatorisch ist, die Vorbringung eines Attestes über die geschehene Schutzpocken-Impfung resp. Revaccination erforderlich sei, näher dahin, daß bei der Aufnahme von Kindern, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, nicht bloß der Nachweis der ersten Impfung sondern auch der Revaccination zu fordern sei.

44) Den 29. Januar theilt Hochdasselbe ein Anschreiben der Kaiserlichen Telegraphen-Direktion hier selbst vom 15. Januar mit, betreffend den Verkauf einer Anzahl Telegraphen-Apparate, welche für dienstliche Zwecke zwar wegen ihrer veralteten Construction unverwendbar, für Privat- und namentlich für Unterrichtszwecke (?) dagegen noch brauchbar seien.

45) Den 30. Januar bringt Hochdasselbe eine Ministerial-Verfügung vom 23. Januar zur Kenntniß, in welcher auf die Seitens der Central-Commission für die Wiener Weltausstellung beabsichtigten Herausgabe eines amtlichen Ausstellungs-Berichtes (bei Vieweg und Sohn in Braunschweig) aufmerksam gemacht und die schleunige Anmeldung etwaiger Bestellung veranlaßt wird.

46) Den 10. Februar Hochdasselbe verfügt, von jetzt ab 375 Exemplare des Schulprogramms einzusenden.

47) Den 13. Februar Magistrat theilt mit, daß an dem Zinsgenuß des (Schlesinger'schen) Legates später auch Schüler der beiden Realschulen partizipiren sollen.

48) Den 14. Februar veranlaßt Königl. Provinzial-Schul-Collegium die Direktoren, für die im Jahre 1876 abzuhaltende vierte Direktoren-Conferenz geeignete Themata, nach Berathung mit der Lehrer-Conferenz, binnen zwei Monaten in Vorschlag zu bringen.

49) Den 17. Februar fordert Hochdasselbe sofort Anzeige, wenn an der Anstalt die Stelle eines Schuldieners, Rendanten u. s. w. frei werden sollte.

50) Den 28. Februar übersendet Magistrat die Vokation für den Oberlehrer Dr. Stenzel (bestätigt den 23. Februar 1874).

51) Den 2. März genehmigt Königl. Provinzial-Schul-Collegium, daß der Candidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Otto Linke das Probejahr an der Anstalt ableiste.

C. Lehrverfassung der Realschule.

Religion.

A. Für die evangelischen Schüler. In Kl. VI (3 St.) und V (3 St.) Lesen und Erzählen biblischer Geschichten des A. und N. T. (Basel. A.). Aus Luther's kl. Katechismus (Bresl. A.) in VI das 1. und 3. Hauptstück memorirt und erklärt, in V dasselbe repetirt und der erste Artikel des 2. Hauptstücks. Bibelsprüche und Lieder. — In IV (2 St.) wird im S. das Evangelium Lucä, im W. das Evangelium Mathäi gelesen, der Katechismus repetirt, insbesondere das zweite Hauptstück besprochen. Bibelsprüche und Kirchenlieder. — In III (2 St.) wird der Lernstoff der IV—VI repetirt und werden im S. die Apostelgeschichte, im W. Abschnitte aus den alttestamentlichen Schriften gelesen. — In II (2 St.) Bibelfunde. Wichtige Lehren des N. T. Erweiterung und Begründung des Katechismus. In IB. (3 St.) aus der allgemeinen Kirchengeschichte die wichtigsten Begebenheiten und Personen; genauer das apostolische und das Reformations-Zeitalter. — In IA. (2 St.) die wichtigsten Glaubenslehren und Confessions-Unterschiede. Vertiefende Behandlung des Katechismus. Wiederholungen.

B. Für die katholischen Schüler. In VI und V komb. (2 St.) Biblische Geschichten des A. und N. T. (Barthels bibl. Gesch. Bresl.) Die Gebote; das apostolische Glaubensbekenntniß und die Sacramente, nach dem Bresl. Diözesan-Katechismus. Bibelsprüche. — In IV und III komb. (2 St.). Im ersten Jahre: Vervollständigung der biblischen Geschichte und Glaubenslehre. Im zweiten Jahre: Die Hauptmomente der Geschichte der Kirche und die Gnadenmittel. Nach Barthels Religionsgeschichte und Dubelmanns Religionslehre. — In II und I komb. (2 St.) werden nach Martins Lehrb. der kath. Religion (Mainz) der historische Theil, die spezielle Glaubenslehre und die spezielle Sittenlehre durchgenommen.

Deutsche Sprache.

In VI (5 St.) und V (4 St.) Uebungen im Lesen, freien Wiedererzählen, Beschreiben. Memoriren kleiner prosaischer und poetischer Stücke, nach Auras und Gnerlichs deutschem Lesebuche, I. Thl. Satzbildung. Orthographische und Interpunktions-Uebungen. Heyse's Leitf. der deutschen Sprache. Kleine freie Arbeiten und Spezimina. — In IV (4 St.) Lesen, frei Wiedererzählen, Memoriren prosaischer und poetischer Stücke aus Auras und Gnerlichs

Lesebuche, II. Tbl. Fortgesetzte Uebungen im Satzbau, in Interpunction und Orthographie, nach Heyse's Leitf. Freie Arbeiten zu Hause. Specimina. — In III (3 St.) Lesen, Erklären und Vortragen epischer Dichtungen, ausgewählt aus Götzinger's Dichtersaal. Uebungen in freier mündlicher Darstellung. Die Satzlehre in übersichtlicher Darstellung nach Heyse. Aufsätze. Extemporalien. — In II (3 St.) Lectüre eines klassischen Werkes (epischen, beschreibenden Inhaltes, eines leichteren Drama's), hierbei das Wichtigste über Dichtungsart und Versbau. Relationen darüber. Uebungen im Disponiren, Definiren, Unterscheiden von Synonimen. Aufsätze. Extemporalien. — In IB. (3 St.) im S. werden die Schüler zu selbstthätigem Denken durch Betrachtung der Seelenkräfte, durch Begriffsunterscheidungen, Definitionen u. s. f. angeregt; auch die freien Aufsätze dienen hierzu. Im W. Lectüre altdeutscher und mittelhochdeutscher Dichtungen (Nibelungenlied), mit Benutzung des altdeutschen Lesebuches von Bütz; dieselbe giebt Veranlassung, die Schüler mit der historischen Entwicklung der deutschen Sprachformen und Sprachgesetze, auch mit den deutschen Sagenkreisen und der deutschen Mythologie nach der Edda bekannt zu machen. — In IA. (3 St.) werden aus der deutschen Literaturgeschichte die Dichtungen der Minnesänger und der Dichter seit der Mitte des 18. Jahrhunderts hervorgehoben, Proben derselben mitgetheilt und hierbei wird das Wesen der Dichtungsarten wie der schönen Künste überhaupt erläutert. Die Aufsätze dienen zugleich zur Anregung selbständigen Denkens.

Lateinische Sprache.

In VI (8 St.) und V (6 St.) Leseübungen nach dem Uebungsbuche von Spieß für Sexta (in VI und Vb), für Quinta in Va. Einübung der regelmäßigen Declination, der Pronomina, der regelm. Conjugation (des Activs in VI, des Passivs und Deponens in Vb), der wichtigsten unregelmäßigen Formen in Va, der Genusregeln, nach Fromm's kleiner Schulgrammatik. Vocabellernen. Specimina. — In IV (6 St.) Leseübungen, und zwar in b noch nach Spieß Uebungsbuch für Quinta, in IV a die Viri illustres von Holzer (Stuttgart). Fortgesetzte Einübung der Formenlehre. Die Casus-Lehre nach Fromm's Grammatik mit Benutzung von Fromm's Uebungsbuch für Quarta. Specimina. — In III (5 St.). Gelesen werden in b noch die Viri illustres, in a Stücke aus Caesar de bello Gallico. Syntaktische Uebungen nach Fromm's Grammatik und Uebungsbuche für Tertia, insbesondere die Rection des Verbi. Repetitionen. Exercitia. Extemporalien. — In II (4 St.) Lectüre des Curtius und Doid's Metamorph. Wiederholung und Befestigung der Syntax durch Exercitien. — In Ib (3 St.) Lectüre des Sallustius (Conjuratio Catilinae und Bellum Jugurthinum) mit möglichst guter schriftlicher Uebersetzung und Veranschaulichung der römischen Verhältnisse jener Zeit. — In Ia (4 St.) Lectüre des Livius und zwar ausgewählter Stücke aus der dritten Decade (lib. XXI bis XXX), die wichtigsten Begebenheiten des zweiten punischen Krieges enthaltend.

Französische Sprache.

In V (5 St.) Einübung der Hilfsverben und der regelmäßigen Conjugation. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Sätze in Plöz Elementarygrammatik. — In IV (5 St.)

Grammatik nach Plöz, insbesondere Gebrauch des Pronomens, Verbindung mit dem Verb in Sätzen, mündlich und schriftlich. Die wichtigsten unregelmäßigen Verben. — In III (4 St.) Lectüre des Charles XII par Voltaire, nach der Schulausgabe von Jäger und Peucker, Grammatik nach Plöz Schulgrammatik, insbesondere Gebrauch der Zeiten und Modi. Exercitien. Extemporalien. — In IIb (4 St.) Beauvais, Études historiques tom. I (Histoire ancienne); in IIa (4 St.) tom. II Histoire du moyen-âge. Grammatische Übungen nach Peucker's Übungsbuche. Exercitien. Freie Arbeiten. — In I und zwar in b (4 St.) Ségur histoire de Napoléon et de la grande armée. Edit. par Hauschild; in a: Lectüre aus dem Handbuche der französischen Literatur von Ideler und Nolte, Thl. III, 5 Aufl. Grammatische Übungen. Sprechübungen. Aufsätze.

Englische Sprache.

In IIIb und a (4 St.) Grammatische und Leseübungen nach Schottky's engl. Grammatik, neusten Bearbeitung von Schumann, und Schottky's Neuem engl. Übungs- und Lesebuche (1867), insbesondere Formenlehre und Übung der Aussprache. — In IIb (3 St.) Herrich, First English Reading Book. Grammatische Übungen (Hauptregeln der Syntax). — In IIa (3 St.) Wash. Irving, Sketchbook. Grammatische Übungen. Aufsätze. — In Ib (3 St.) Macaulay, History of England I. Repetitionen in deutscher und englischer Sprache. Vocabeln. Synonimen. Extemporirende schriftl. Übungen. Aufsätze. — In Ia (3 St.) Schütz, Historical Series I. Ser. English history Vol. 2. Repetitionen über sämtliche Hauptgebiete der Grammatik, in deutscher und englischer Sprache. Extemporalien. Freie Aufsätze.

Geschichte und Geographie.

In VI (2 St.) Grundrisse der mathematischen Geographie. Uebersicht über die ganze Erdoberfläche. Nach Daniel's kleiner Schulgeographie. — In V (2 St.) Die wichtigsten topischen Verhältnisse von Europa, spezieller Deutschlands. Sagenkreise des griechischen und römischen Alterthums und der germanischen Vorzeit. — In IV (2 St.) Die wichtigsten topischen Verhältnisse der außereuropäischen Länder, nach Daniel. In 2 St. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. und römische bis Marc Aurel. — In III (2 St.) Wiederholung der topischen und politischen Geographie von Europa; insbesondere Deutschland, Preußen, Schlesien. Nach v. Noon's Anfangsgründe der Erd- und Völkerkunde. — In 2 St. Deutsche und brandenburgische Geschichte, spezieller nach dem 30 jährigen Kriege, nach Büß Grundriß der deutschen Geschichte. — In IIb (1 St.) Repetition der gesammten topischen und politischen Geographie, nach v. Noon. In 2 St. Griechische und römische Alterthumskunde, nach Büß Grundriß d. Geogr. und Gesch. für die mittl. Kl. Thl. I. — In IIa (3 St.) Politische und Culturgeschichte des Mittelalters bis zur Entdeckung von Amerika, insbesondere die deutsche, französ. und engl. Gesch., nach Büß Grundr. für die oberen Kl. Thl. II. — In Ib und a. In 2 St. Politische und Culturgeschichte der drei letzten Jahrhunderte, insbesondere der deutschen, französ. und engl. Gesch., spezieller das Reformations-Zeitalter und die es vorbereitende Zeit. Nach Büß, Thl. III. — In 1 St. Staatenkunde und zwar in Ib: Preußen, Frankreich und Rußland; in Ia: Oesterreich, England und Nordamerika.

Mathematik und Rechnen.

In VI (4 St.) Die Rechnung mit Brüchen. Wiederholung der Spezies mit ganzen Zahlen. — In V (1 St.) Betrachtung einfacher geometrischer Größen; in 3 St. die einfache Regeldetri mit ganzen und gebrochenen Zahlen, geraden und ungeraden Verhältnissen, Dezimalbrüche. — In IV in 2 St. Planimetrie nach Rambly's Leitfaden, Abschnitt 1 und 2. In 2 St. Leichtere Aufgaben aus allen bürgerlichen Rechnungsarten. Dezimalbrüche. — In III in 2 St. Planimetrie, nach Rambly, Abschn. 3 bis 5. Planimetr. Constructionen, Aufgaben. In 2 St. Buchstabenrechnung ohne und mit Potenzen. Gleichungen des ersten Grades. Nach Trappe's Schularithmetik. In 2 St. Schwierigere Aufgaben aus allen bürgerlichen Rechnungsarten. — In IIb und a (5 St.) Nach Repetition der Planimetrie die Stereometrie und die Elemente der ebenen Trigonometrie. Nach Repetition der Potenzrechnung und der Gleichungen des 1. Grades die Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Logarithmenrechnung. Kreisberechnung. Lösen von Aufgaben. — In Ib (4 St.) Im S. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie und der Logarithmen. Im W. Repetition der Stereometrie, die Zinseszinsrechnung. Gleichungen des 1. und 2. Grades. Lösen von Aufgaben. Wöckel's Geometrie der Alten. — In Ia im S. 4 St. Cubische Gleichungen, inkommensurable Größen, Irrationalzahlen, Kettenbrüche, binomischer Lehrsatz, praktische Rechenaufgaben. Im W. 5 St. Analytische Geometrie (Regelschnitte). Berechnung der Logarithmen. Lösen von Aufgaben.

Physik.

In IIb (2 St.) Die Statik und Mechanik der festen Körper. Nach Trappe's Lehrbuch der Physik. — In IIa (2 St.) Die Statik und Mechanik der tropfbar-flüssigen Körper, nach demselben. — In Ib (4 St.) Im S. die luftförmigen Körper. Akustik. Mathematische Geographie. Im W. Optik und Wärmelehre, nach Trappe's Lehrbuch. — In Ia im S. 4 St. Repetition der Statik, Mechanik, der Optik und Wärmelehre; im W. 3 St. Magnetismus, Electricität, Galvanismus, Elektromagnetismus u., nach Trappe's Lehrbuch.

Chemie.

In IIb (2 St.) Die ein- und zweiwerthigen, in IIa (2 St.) die drei- und vierwerthigen Nichtmetalle (Wasserstoff, Chlor, Sauerstoff, Schwefel, Stickstoff, Kohlenstoff) und ihre Verbindungen. Das Kalium. — In Ib (2 St.) Die Alkalimetalle: Natrium, Ammonium; die Metalle der alkalischen Erden: Barium, Strontium, Calcium u. s. f. — In Ia (2 St.) Die Schwermetalle: Eisen-Gruppe (insbesondere Chrom, Mangan, Zink), Kupfer-Gruppe, Blei- und Zinn-Gruppe. Im chemischen Laboratorium werden die Oberprimaner im S. in Ausführung leichter qualitativer Analysen, im W. in Darstellung chemischer Präparate geübt. Lösung chemischer Aufgaben.

Naturbeschreibung.

In VI und V (2 St.) werden im S. einheimische wildwachsende Pflanzen nach lebenden Exemplaren; im W. einheimische Säugethiere und Vögel nach den im naturhistorischen Museum

der Anstalt vorhandenen Exemplaren beschrieben. — In IV (2 St.) im S. Erweiterung der Pflanzenkenntniß. Systemkunde; im W. Beschreibung einheimischer Amphibien, Fische, Würmer, Insecten. — In III (2 St.) Erweiterung der Pflanzenkenntniß durch Excursionen. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen, Floren; leichtere natürliche Familien. Im W. die wichtigsten Mineralien und Krystallformen. — In IIb (2 St.) Das natürliche Pflanzensystem, erläutert an schwierigeren einheimischen Familien, mit Anwendung auf geographische Verbreitung, Handel und Ackerbau. Excursionen. — In IIa (2 St.) Anthropologie in steter Vergleichung mit den Thierklassen. — In Ib (1 St.) Aus der Geognosie insbesondere die geognostischen Verhältnisse Schlesiens. — In Ia (1 St.) Anatomie und Physiologie der Pflanzen mit Beziehung auf die des Thierreichs.

Kunsthfertigkeiten.

A. Freihandzeichnen. In VI werden in 2 St. einfache geometrische Größen, eben so in V 2 St., aber auch zusammengesetztere Formen aus freier Hand meist nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel gezeichnet; in IV (2 St.) nach Vorlagen; in III, II und I, je 2 St. nach Vorlagen und Gyps: Ornamente, Körpertheile, Thierstücke, Köpfe zc.

B. Linearzeichnen beginnt in IV (2 St.) mit geometrischen Constructionen, wird in III in 2 St. so fortgesetzt; Architectonisches und Maschinentheile werden gezeichnet nach Vorlagen. In IIb (2 St.) schließt sich in wissenschaftlicher Behandlung aus der darstellenden Geometrie die Projectionslehre und Linearperspective, in IIa (2 St.) die Beleuchtungslehre und das Aufnehmen von Modellen in geometrischer Darstellung an. In Ib und Ia (2 St.) werden Bau- und Maschinen-Modelle perspectivisch, auch isometrisch dargestellt und beleuchtet.

C. Im Situationszeichnen üben sich angehende Militärs, Ingenieurs zc.

D. Schönschreiben in VI 3 St., in V und IV je 2 St. für alle Schüler, in III und II je 1 St. facultativ. (Im laufenden Semester nahmen Theil aus I und II: 20, aus III: 23 Schüler).

E. Singen. Choralgesang, Lieder zc. Uebungen des Chor- und Sologefanges. In Sexta haben alle Schüler 2 St. w., in Quinta a und b alle Schüler je 1 St. w. Die Schüler der Prima bis Tertia, welche nicht aus Gesundheits-Rücksichten oder wegen Stimmwechsels gänzlich oder zeitweise vom Singen dispensirt sind, werden in drei Singklassen unterrichtet. In der ersten sind in einer St. Bass und Tenor, in der zweiten St. Alt und Sopran vereinigt; ebenso in der zweiten Klasse; die dritte enthält nur Alt und Sopran und übt vorzugsweise den Choralgesang.

F. Turnen für alle Klassen wöchentl. zweimal. Freiübungen und Uebungen an Geräthen. Jeder Schüler ist zur Theilnahme verpflichtet; nur aus Gesundheits-Rücksichten wird auf Grund eines ärztlichen Attestes dispensirt.

Anmerkungen.

1) Den Religions-Unterricht genießen alle evangelischen und katholischen Schüler von der Sexta bis zur Prima in der Anstalt, mit Ausnahme der evangelischen Confirmanden, welche von der ersten Stunde des Confirmations-Unterrichtes ab, den sie nach freier Wahl der Eltern von den evangel. Predigern in wöchentlich zwei Stunden ein Jahr lang, von Ostern bis Ostern, empfangen, bis zur Confirmation an dem Religions-Unterricht der Schule nicht theilnehmen. Die Mehrzahl der evangel. Confirmanden gehören der Quarta und Tertia an, wenige der Quinta und einige noch der Untersecunda, der Sexta noch keine; in der Prima und Obersecunda sind alle Schüler confirmirt. Die katholischen Schüler empfangen den Confirmations-Unterricht in der Anstalt in zwei besonderen Stunden von dem kathol. Religionslehrer der Anstalt. — Die evangel. Religionsstunden der Prima und Secunda liegen sämtlich in der ersten Morgenstunde (von 8—9 Uhr); die katholischen dieser (5) Klassen, weil combinirt, an zwei Tagen von 4—5 Uhr. Die evangel. und kathol. Religionsstunden der Tertia bis Sexta liegen gleichzeitig in der vierten Morgenstunde, von 11—12 Uhr, und zwar die der Sexta und der (2) Quinten: Montag, Mittwoch und Freitag, der (2) Quarten und (4) Tertien: Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, bisher gleichzeitig mit den Confirmationsstunden der Prediger, damit die Confirmanden keine wissenschaftlichen Stunden der Schule zu veräumen brauchen. — Dissidenten und die jüdischen Schüler empfangen zwar in der Anstalt selbst keinen Religions-Unterricht, da diese stiftungsmäßig eine christliche ist, sind aber verpflichtet nachzuweisen, daß sie solchen Seitens eines dazu berechtigten Religionslehrers empfangen, und zwar in den Klassen Sexta bis Quarta ohne Ausnahme, ohne Rücksicht auf Lebensalter und ob confirmirt oder nicht. Von Tertia ab jedoch können Diejenigen, welche das 14. Lebensjahr überschritten haben, von dem ferneren Religions-Unterricht dispensirt werden; diejenigen Schüler aber noch nicht, welche sich noch im schulpflichtigen Alter d. i. vor Vollendung des 14. Jahres befinden. — Alle Schüler, welche und so lange sie den Religions-Unterricht außerhalb der Anstalt genießen (die evangel. Confirmanden, Dissidenten, jüdischen Schüler), haben sich regelmäßig allvierteljährlich in einem besonderen Censurbuche über den regelmäßigen Besuch, über Fleiß und Führung in jenem Unterrichte auszuweisen. Die Schule ist jederzeit gern bereit die Herren Prediger und Religionslehrer zu unterstützen, wenn Schüler ihrer Pflicht nicht nachkommen. — Die Religionsstunden der Anstalt haben folgende Lage:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	
Vorm. 8—9 Uhr	Ia ev. IIb2 "	Ib ev. IIa "	IIb1 ev.	Ia ev. IIb2 "	Ib ev. IIa "	IIb1 ev.	
Vorm. 11—12 Uhr	Va ev. } Vb " } VI " } comb. fath.	IIIa1 ev. } IIIa2 " } IIIb1 " } IIIb2 " } IVa " } IVb " } comb. fathol.	Va ev. } Vb " } VI " } comb. fathol.	IIIa1 ev. } IIIa2 " } IIIb1 " } IIIb2 " } IVa " } IVb " } comb. fathol.	Va ev. } Vb " } VI " } comb. fath.		
Nachm. 4—5 Uhr		Ia, b } IIa, b } fathol.			Ia, b } IIa, b } fath.		

Statistische Uebersicht über den Religions-Unterricht im Winterhalbjahre 1873/74.

Es empfangen den Religions- Unterricht	innerhalb der Anstalt: Schüler		außerhalb der Anstalt:			Keinen Religions-Unter- richt hatten		Summa der Schüler.
	evangel.	kathol.	evangel. Confirmanden	Disfi- denten.	jüd. Schüler.	Disfi- denten	jüd.	
Ia 1 u. 2	27	5	—	—	—	1	1	34
Ib 1 u. 2	27	3	—	—	—	—	4	34
IIa 1 u. 2	23	1	—	—	—	—	3	27
IIb 1	22	2	(3)	—	—	—	7	31
IIb 2	22	3	(1)	—	—	—	7	32
IIIa 1	20	7	3	—	—	—	10	40
IIIa 2	22	3	8	—	4	1	6	44
IIIb 1	8	7	13	—	3	—	4	35
IIIb 2	10	3	9	—	5	—	5	32
IVa	29	1	14	—	17	—	—	61
IVb	26	4	8	—	21	—	—	59
Va	33	9	7	—	15	—	—	64
Vb	36	11	3	—	13	—	—	64
VI	41	16	—	—	9	—	—	66
Summa	346 ev. u. 1 jüd.	75	65	—	87	2	47	623 Schüler.
	also innerhalb Summa 422		außerhalb Summa 152			dispensirt Summa 49		

2) Der Zeichenunterricht ist folgendermaßen organisiert. Das Freihandzeichnen liegt in allen Klassen, von Sexta bis Prima, in der Hand eines und desselben Lehrers; eben so das geometrische oder Linearzeichnen, von Quarta bis Prima. Zur Theilnahme am Zeichnen überhaupt, mindestens zwei St. w., sind alle Schüler der Sexta bis Tertia ohne Ausnahme verpflichtet. In Secunda und Prima aber kann ganz vom Zeichnen entbunden werden, doch nur bei Anfang jedes Semesters; die Dispensation erfolgt auf den Wunsch der Eltern oder auf Grund des Urtheils des Lehrers über die Leistungsfähigkeit des Schülers. Das Freihandzeichnen (2 St.) in Sexta und Quinta, wie auch die Formenlehre (1 St.) in Quinta, dient als Vorübung sowohl für das fortgesetzte Freihandzeichnen wie für das in Quarta beginnende geometrische Zeichnen, wo gleichzeitig auch der mathematische Unterricht wissenschaftlich beginnt. Auf der untern Stufe der Quarta, d. i. in Unterquarta, nehmen noch alle Schüler am Freihandzeichnen Theil, während die Theilnahme am geometrischen Zeichnen freigestellt, also facultativ ist. In diesen, für die Unterquarta bestimmten „Elementarcursus“ haben aber auch alle die Schüler höherer Klassen, auch der oberen, auf ein Halbjahr einzu-

treten, welche das Linearzeichnen erst beginnen wollen, was insbesondere den neu in die Anstalt eingetretenen Schüler gestattet ist. Die Sexta, Quinta und Unterquarta bilden die drei Unterstufen des gesammten Zeichenunterrichts. — In Oberquarta, Unter- und Obertertia, den drei Mittelstufen, geht das Linearzeichnen dem Freihandzeichnen parallel, so daß jeder Schüler entweder Linearzeichnen oder Freihandzeichnen hat. Jenes steht diesem voran; doch um solchen Linearzeichnern, welche zugleich besonders Talent zum Freihandzeichnen zeigen, die Möglichkeit auch dieses fortzuüben zu gewähren, ist solchen Tertianern und Quartanern gestattet, schon in die zweite Kunstzeichenklasse einzutreten. Die erste und zweite Kunstzeichenklasse sind eigentlich für diejenigen Primaner und Secundaner bestimmt, welche im Freihandzeichnen etwas Besonderes zu leisten geschickt und geneigt sind; ein Zwang findet hierbei nicht Statt; wer nichts zu leisten vermag, wird dispensirt. — Das Linearzeichnen für Secunda und Prima hat drei Stufen; die Unter- und Obersecunda bilden die wissenschaftliche Grundlage (Projectionslehre, Perspective, Beleuchtungslehre), welche in der Prima im Modellzeichnen die praktische Anwendung findet. Da jede Schüler-Abtheilung (es sind für das Freihandzeichnen 9, für das Linearzeichnen 7 Abtheilungen vorhanden) nur zwei Stunden in den Schultagen sich üben kann, so ist fleißigen Schülern gestattet, sich auch Sonntags von 11 bis 1 Uhr, besonders im Zeichnen nach Gyps oder im Situationszeichnen zu üben. Die folgenden Uebersichten mögen das Gesagte verdeutlichen.

Lage der Zeichenstunden im Winterhalbjahre 1873/74.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
9—10 Uhr	VI Freihandzeichnen			VI Freihandzeichnen		
10—11 Uhr	III a } { Freihandzeichnen oder *Linearzeichnen	V a Freihandzeichnen	Erste *Kunstz.- Klasse *Linearz. II a, b 1	V b Freihandzeichnen		*Linearzeichnen I a, b
11—12 Uhr						
12—1 Uhr						
2—4 Uhr	IV b Freihandzeichnen.	IV a } { Freihandzeichnen oder *Linearzeichnen	Zweite *Kunstz.- Klasse *Linearz. II b 2	III b } { Freihandz. oder *Linearz.		*Linearzeichnen Elementar- Cursus IV b 2c.

Erste Uebersicht über den Zeichenunterricht im Winterhalbjahre 1873/74.

	Freihandzeichnen.	Linealzeichnen.
Die obere Stufe.	In der ersten Kunstzeichnklasse (Mittwoch 11-1 Uhr) befanden sich aus Ia: 12 Schüler Ib: 8 IIa: 5 IIb: 4 IIIb: 9 in Summa 38 Schüler.	In der ersten Klasse (Sonntabend 11-1 Uhr) befanden sich aus Ia: 18 Schüler Ib: 19 in Summa 37 Schüler.
	In der zweiten Kunstzeichnklasse (Mittwoch 2-4 Uhr) aus Ia: 1 Schüler Ib: 1 IIa: 4 IIb: 2 IIIa: 7 IIIb: 8 IIIc: 3 IIIb: 5 IVa: 3 in Summa 34 Schüler.	In der zweiten Klasse und zwar in Abtheil. A. (Mittwoch 11-1 Uhr) aus IIa: 9 Schüler IIb: 7 in Summa 16 Schüler. Abtheil. B. (Mittwoch 2-4 Uhr) aus IIb: 17 Schüler.
	In der dritten Freihandzeichnklasse Abtheil. A. (Montag 10-12 Uhr) befanden sich aus IIIa: 18 Schüler IIIa: 26 in Summa 44 Schüler. Abtheil. B. (Donnerstag 2-4 Uhr) aus IIIb: 15 Schüler IIIb: 16 in Summa 31 Schüler.	In der dritten Klasse Abtheil. A. (Montag 10-12 Uhr) aus IIIa: 22 Schüler IIIa: 18 in Summa 40 Schüler. Abtheil. B. (Donnerstag 2-4 Uhr) aus IIIb: 23 Schüler IIIb: 16 in Summa 36 Schüler.
	In der vierten Klasse Abtheil. A. (Dienstag 2-4 Uhr) aus IVa: 34 Schüler.	In der vierten Klasse Abtheil. A. (Dienstag 2-4 Uhr) aus IVa: 27 Schüler.

Freihandzeichnen.	Linealzeichnen.
Abtheil. B. (Montag 2-4 Uhr) aus IVb: 59 Schüler. In der fünften Klasse Abtheil. A. (Dienstag 10-12 Uhr) aus Va: 64 Schüler. Abtheil. B. (Donnerstag 10-12 Uhr) aus Vb: 64 Schüler. In der sechsten Klasse (Montag und Donnerstag 9-10 Uhr) aus VI: 66 Schüler.	Abtheil. B. (Elementar-Curios) (Sonntabend 2-4 Uhr) aus IIb: 1 Schüler IIIa: 1 IIIb: 1 IVa: 6 IVb: 26 in Summa 36 Schüler.

Zweite Uebersicht über den Zeichenunterricht im Winterhalbjahre 1873/74.

In Klasse	Schülerzahl überhaupt	Dispen- sirt vom Zeichen	Zeichner über- haupt	Es hatten		Es hatten nöthentlich Zeichenstuden.		
				Freihand- zeichnen	Lineal- zeichnen	2 Stb. aus Stufen- ober- zeichnen.	4 Stb. Freihandzeichnen	6 Stb. Linealzeichnen
Ia	34	11	23	13	18	15	8	—
Ib	34	13	21	8	19	15	5	1
IIa	27	13	14	9	9	10	4	—
IIb 1	31	20	11	4	7	9	2	—
IIb 2	32	10	22	9	18	17	5	—
IIIa 1	40	—	40	25	22	32	8	—
IIIa 2	44	—	44	32	18	36	8	—
IIIb 1	35	—	35	18	20	32	2	1
IIIb 2	32	—	32	20	17	27	4	1
IVa	61	—	61	37	33	52	9	—
IVb	59	—	59	50	20	39	20	—
Va	64	—	64	64	—	64	—	—
Vb	64	—	64	64	—	64	—	—
VI	66	—	66	66	—	66	—	—
Summa	623	67	556	428	201	478	73	3

Uebersicht über den Gesangsunterricht im Winterhalbjahre 1873/74.

In Schul- klasse	Dispen- sirt oder zurück- gestellt waren	Knn Singen betheilig- ten sich	Selecta Montag 5/6 Uhr.	1. Gesangs- klasse		2. Gesangs- klasse		3. Gesangs- klasse		Quinta		Sexta Montag und Donnerst. 8/9 Uhr.
				a. Dienst. Montag 4/5 Uhr.	b. Mitt., Sonn- tag. 4/5 Uhr.	a. Dienst. Freitag 4/5 Uhr.	b. Mitt., Sonn- tag. 4/5 Uhr.	Mitt., Sonn- tag. 12/1 Uhr.	a. Dienstag 8/9 Uhr.	b. Freitag 8/9 Uhr.		
Ia	17	17	5	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Ib	19	15	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
IIa	21	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—
IIb1	23	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
IIb2	22	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
IIIa1	33	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
IIIa2	30	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IIIb1	22	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IIIb2	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IVa	31	30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IVb	12	47	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Va	—	64	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vb	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	251	372	12	46	42	32	35	33	64	64	66	

Die 12 Selectaner nehmen in der ersten Singklasse mit Theil; die 10 Quintaner in der ersten Singklasse b sind in der Schülerzahl 64 der V mit einbezogen.

D. Allgemeiner Lehrplan der Realschule im Winterhalbjahre 1873/74.

Lehrgegenstände	Prima		Secunda		Tertia		Quarta		Quinta		Summa der Stunden				
	a. Ober ^z	b. Unter ^z	a. Ober ^z	b. Unter ^z	a. Ober ^z	b. Unter ^z	a. Ober ^z	b. Unter ^z	a. Ober ^z	b. Unter ^z					
Abtheilung	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	3	3	3		
Religion evangel.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	35	
„ kathol.	2				2				2						
Deutsch	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	47	
Latein	4	3	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	8	71
Französisch	4	5	4	5	5	4	4	4	4	4	5	5	5	—	63
Englisch	4	3	3	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	—	37
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	45	
Geographie	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2		
Mathematik	5	4	5	5	5	5	4	4	4	4	2	2	1	1	73
Rechnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	3	3	
Physik	3	4	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
Chemie, Lab.	2 ²	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Naturbeschreibung	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Schönschreiben . . .	—	—	1*	1*	1*	1*	2	2	2	2	2	2	3	15	
Freihandzeichnen	2 ² So.	2* (I. Kl.)	2* (II. Kl.)		2	2	2	2	2	2	2	2	2	36	
Linearzeichnen . . .	2* So. 2*	2*	2*	2*	2	2	2	2	2*	—	—	—	—		
Singen	1* (Sel.)	1* (Ia Kl.)	1* (IIa Kl.)	1* (Ib Kl.)	1* (IIb Kl.)	1* (III Kl.)	1	1	2	10					
Turnen	für alle Klassen an zwei Tagen.														
Summa der obl. Stunden	32	29	31	30	30	32	32	32	32	31	31	31	31	31	485 Stund.

F. Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

Zu Michaelis 1873.

A. Ein deutscher Aufsatz: „In welchem Verhältniß stehen die Begriffe Staat und Nationalität zu einander?“ — B. Ein französischer Aufsatz: „Les trois premières croisades“. — C. Ein englisches Exercitium: „The Earthquake at Lisbon“. — D. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Viereck zu construiren, von welchem gegeben ist: eine Diagonale, das Verhältniß zweier gegenüberliegenden Seiten und die Winkel des Vierecks. 2) Aus einer Kugel, deren Radius = r , soll ein gerader Cylinder ausgeschnitten werden, dessen Gesammtoberfläche gleich $\frac{3}{4}$ der Kugeloberfläche ist. Wie groß muß dessen Radius und dessen Höhe sein? 3) In einem Dreieck sind aus dem Verhältniß zweier Seiten $\frac{b}{c}$, dem eingeschlossenen Winkel A und der Transversale aus ihm t die beiden Seiten des Dreiecks zu berechnen. $\frac{b}{c} = \frac{8}{5}$, $t = 41,167$, $A = 93^\circ 47' 59''$. 4) Es sind zwei sich von außen berührende Kreise gegeben, welche den gleichen Radius r haben. Es soll der Ort des Punktes gesucht werden, der die Eigenschaft hat, daß die von ihm aus an den einen Kreis gezogene Tangente doppelt so groß ist als die nach dem andern Kreise gezogene. — D. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Ein Springbrunnen sendet von seiner $1 \square$ Centimeter großen Oeffnung einen 10 Meter hohen Wasserstrahl. Wieviel Cubikmeter sind zu seiner Speisung nöthig, wenn er drei Stunden in Thätigkeit ist? 2) Wie bringt man die Frauenhofer'schen Linien zur Erscheinung und wie erklärt man dieselben? 3) Wie stellt man Bleioxyd a) aus Blei, b) 45 Gramm aus salpetersaurem Blei dar? und zwar sowohl auf trockenem als auf nassem Wege? und wieviel davon erhält man im letzteren Falle?

Zu Ostern 1874.

A. Ein deutscher Aufsatz: „Wie du säest, so wirst du ernten“. — B. Ein französischer Aufsatz: „Henri IV und Gregor VII“. — C. Ein englisches Exercitium. — D. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu construiren, in welchem die Höhe zur Grundlinie, die Höhe zu einer anderen Seite und die Winkel gegeben sind, welchen diese Seite mit der zur Grundlinie gezogenen Mittellinie bildet? 2) Von einer dreiseitigen Pyramide ABCD sind gegeben: Die Kanten AB, AC und AD, der Neigungswinkel der Kante AD und die Neigungswinkel der Flächen ABD und ACD gegen die Grundfläche. Es soll der kubische Inhalt der Pyramide gefunden werden. 3) Für die Erziehung eines 12jährigen Knaben, dessen väterliches Erbe 5000 Thlr. beträgt, bewilligt das Vormundschaftsgericht jährlich 300 Thlr. Da sich das Capital nur zu 5 Prozent verzinst, so muß jährlich ein Theil der Erziehungskosten vom Capital genommen werden. Wieviel hat der Knabe, wenn er

majorem wird, d. i. nach 9 Jahren, von dem Erbe noch übrig? 4) Von einem Dreieck ist gegeben: die Summe zweier Seiten, der eingeschlossene Winkel und die Höhe auf die dritte Seite. Wie groß ist diese Seite? $y + z = 8$, $h = 4$, $A = 39^\circ 28' 30''$. — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Auf einem Gewehr beträgt, wenn nach einem Ziele von 250 Meter Entfernung geschossen wird, die Höhe des Visirs 0,015 Meter. Wenn nun die Entfernung desselben vom Korne = 1 Meter ist: mit welcher Geschwindigkeit verläßt die Kugel den Lauf? und in welcher Zeit erreicht sie das Ziel? Der Luftwiderstand soll unberücksichtigt bleiben. 2) Wie bestimmt man die Dichtigkeit des Wasserdampfes bei gegebener Temperatur und Expansion? 3) Drei Liter Salzsäure von 1,20 spez. Gewicht aus Kochsalz darzustellen, welches 3% Glaubersalz und 0,5% Bittersalz enthält. Wieviel seinem eigenen gleiche Raume theile Chlorwasserstoff hat das angewendete Wasser absorbiert?

Themata der im Schuljahre 1873/74 in der Prima gefertigten Aufsätze.

A. Deutsche Aufsätze: In Ia: 1) Wie unterscheiden sich Kunst und Technik? 2) Welcher Art ist die höhere Bildung, nach welcher auch der Industrielle streben soll? 3) In welchem Verhältniß stehen die Begriffe „Staat“ und „Nationalität“ zu einander? (Abiturienten-Arbeit.) 4) Erläuterung und Begründung des Sprichwortes „Eile mit Weile!“ 5) Was ist Ehre? richtige und falsche Auffassung dieses Begriffes. 6) „Gehorsam ist des Christen Schmuck“, nach Schiller's „Kampf mit dem Drachen“. 7) „Wie du säest, so wirst du ernten.“ (Abiturienten-Arbeit.) 8) Bilden Dichtung und Wahrheit einen Gegensatz? 9) Anschreiben an eine Behörde. — In Ib: 1) Worin besteht das Leben? 2) Die drei Hauptvermögen der menschlichen Seele. 3) Ideengang der Klopstock'schen Ode „Die Frühlingsfeier“. 4) Zu welchen Gedanken veranlaßt uns Herder's Gedicht „Das Saitenspiel“? 5) „Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung.“ 6) Gesuch um Aufnahme in eine Akademie. 7) Welche Idee liegt der Bürger'schen Ballade „Der wilde Jäger“ zu Grunde? 8) Welche Motive bewegen in Schiller's Ballade „Der Taucher“ diesen zum Handeln? 9) „Wechsel des Lebens“, nach Krummacher.

B. Französische Aufsätze: In Ia: 1) Bataille de Leipzig. 2) Ne remets jamais à demain ce que tu peux faire aujourd'hui. 3) Congrès de Vienne et retour en France de Napoléon de l'île d'Elbe. 4) Situation de l'Allemagne pendant la guerre de trente ans. 5) Les trois premières croisades. (Abiturienten-Arbeit.) 6) Pierre qui roule n'amasse pas mousse. 7) Les Hohenzollern. 8) Protectorat de Cromwell. 9) Caractère et exploits de Pierre le Grand. 10) Guerre de Septans. 11) Henri IV et Grégoire VII. (Abiturienten-Arbeit.) — In Ib: 1) Sur la vie intérieure de Frédéric le Grand. 2) L'insurrection grecque et Othon I, roi de la Grèce. 3) Sur la paresse. 4) L'invention de l'imprimerie. 5) Émigration des petits Savoyards. 6) Guerre du Nord. 7) Amplification de la fable: Mercure et le Bûcheron. 8) Des effets du commerce au point de vue de la civilisation. 9) L'agriculture.

C. Englische Aufsätze: In Ia: 1) L. J. Brutus, the first consul of Rome. 2) Ferdinando and Isabel, Regents of Spain. 3) Blucher, the great leader in the German war of affranchisement. 4) The Reign of Queen Anne of England. 5) The Earthquake of Lisbon. (Abiturienten-Arbeit.) 6) The era of Lewis XIV. 7) Wars between the German Emperor Charles V and the French King François I. 8) Richard II, King of England. 9) The Arabs in Spain. 10) Richard the Lionhearted. (Abiturienten-Arbeit). — In Ib: The Discovery of America. 2) Frederic II. Emperor of Germany. 3) Clovis, the founder of the Franconian Monarchy. 4) The reign of the Emperor Nero. 5) The Norman Conquest. 6) Peter of Amiens. 7) Henry IV, King of France. 8) History of the second English revolution. 9) The reign and death of Charles I.

G. Statistik.

a. Schülerbestand im Jahre 1873.

Klasse	Frequenz			Confession der Schüler ultimo December 1874				Heimath		Summa ult. Dec. 1873.
	bei Anfang des Sommer- semesters	Winter- semesters	ult. December 1873	evang.	kathol.	disse- dentisch	jüdisch	ein- heim.	aus- wärtig	
I A. 1/2	35	34	34	27	5	1	1	19	15	} 68 in I.
„ B. 1/2	29	34	34	27	3	—	4	25	9	
II A. 1/2	36	27	26	23	1	—	2	20	6	} 88 in II.
„ B. 1	29	31	30	21	2	—	7	21	9	
„ B. 2	32	32	32	22	3	—	7	24	8	
III A. 1	37	40	39	23	7	—	9	29	10	} 146 in III.
„ A. 2	38	44	42	28	3	1	10	27	15	
„ B. 1	42	35	34	21	6	—	7	22	12	
„ B. 2	47	32	31	19	3	—	9	20	11	
IV A.	56	61	60	43	1	—	16	44	16	} 119 in IV.
„ B	58	59	59	34	4	—	21	47	12	
V A	72	64	64	40	9	—	15	53	11	} 128 in V.
„ B	64	64	64	39	11	—	14	48	16	
VI	62	66	65	40	16	—	9	58	7	65 in VI.
Summa	637	623	614	407	74	2	131	457	157	614 Schüler.

Im Jahre 1873 sind:

in Klasse	neu aufgenommen worden	daraus abgegangen überhaupt	zu einem Berufe
I.	3	37	36*)
II.	11	45	40
III.	17	47	31
IV.	34	27	2
V.	19	25	2
VI.	78	8	—
Summa	162	189	111 Schüler.

Lebensalter der zu einem Berufe übergegangenen Schüler:

Es befanden sich im 15. Lebensjahre	5 Schüler,
" 16. "	18 "
" 17. "	31 "
" 18. "	20 "
" 19. "	15 "
" 20. "	13 "
" 21. "	8 "
" 22. "	1 "

Summa 111 Schüler.

*) Hiervon 26 mit dem Zeugnisse der Reife.

Berufsarten, denen sich diese Schüler gewidmet haben:

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen	62	Schüler, hiervon aus Kl. I: 8	Schüler.
Zur Landwirthschaft	8	" " " " " "	3 "
Zum Baufache	5	" " " " " "	2 "
Zum Maschinenbau	4	" " " " " "	3 "
Zum Fabrikwesen	4	" " " " " "	1 "
Zum Militair auf Avancement	6	" " " " " "	6 "
Zu Universitätsstudien	3	" " " " " "	3 "
Zum Forstfache	1	" " " " " "	1 "
Zum Hüttenfache	1	" " " " " "	— "
Zum Postfache	4	" " " " " "	4 "
Zum Intendantur-, Eisenbahn-, Bureaudienst .	6	" " " " " "	3 "
Zur Pharmazie	2	" " " " " "	1 "
Zur Musik	1	" " " " " "	1 "
Zur Gärtnerei, Schlosserei u.	4	" " " " " "	— "

Zu einem Berufe in Summa 111 Schüler, hiervon aus Kl. I: 36 Schüler.

b. Abiturienten im Jahre 1873.

In den beiden Abiturienten-Prüfungen (der 56. und 57.), welche am 28. und 29. März 1873 und am 20. September 1873 stattfanden, haben folgende 26 Primaner der Anstalt das Zeugniß der Reife erhalten.

Nr.	Fortlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Alter	Con- fession	Geburtsort	Aufenthalt in		Erwählter Beruf
						der Anstalt	Prima	
1	430	Günther Bockert	17 $\frac{1}{2}$	kath.	Breslau	8	2	Militär
2	431	Carl Adler	18	ev.	Siemanowitz, Kreis Beuthen	8	2	Kaufmann
3	432	Joh. Gerhard	21	"	Großburg, Kr. Strehlen	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankgesch.
4	433	Décar Günzel	18	"	Strehlen	8 $\frac{1}{2}$	2	Postfach
5	434	Décar Jahn	18 $\frac{1}{2}$	"	Breslau	7	2 $\frac{1}{2}$	Univ.-Stud.
6	435	Décar Kapner	19 $\frac{1}{2}$	"	Kentschau, Kr. Breslau	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Postfach
7	436	Max Keil	18 $\frac{1}{2}$	"	Neumarkt	4 $\frac{1}{3}$	2	Militär
8	437	Décar Krenzel	17	"	Breslau	7	2	Kaufmann
9	438	Carl Mittmann	19	"	Breslau	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bureaub.
10	439	Joseph Graf von Mycielski	18	kath.	Buniz, Kr. Kröben im Posen'schen	2 $\frac{1}{2}$	2	Landwirth
11	440	Max Promnitz	20 $\frac{3}{4}$	ev.	Chrzeliß, Kreis Oppeln	9	2 $\frac{1}{2}$	Militär
12	441	Georg Koblapp	19	"	Parchwitz	4 $\frac{1}{2}$	2	Kaufmann
13	442	Rudolph Urbatis	19 $\frac{3}{4}$	kath.	Leutmannsdorf, Kreis Schweidnitz	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Baufach
14	443	Gustav Wiehle	20 $\frac{1}{4}$	ev.	Stein, Kreis Nimptsch	6	2	Intendant.
15	444	Bruno Zangerle	20 $\frac{1}{2}$	kath.	Konitz in Westpreußen	8	3	Landwirth
16	445	Georg Fichtner	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Striegau	7	2	Maschinenb.
17	446	Eugen Geißler	16 $\frac{1}{2}$	"	Breslau	7 $\frac{1}{2}$	2	Univ.-Stud.
18	447	Décar Gutsche	17	"	Breslau	7 $\frac{1}{2}$	2	Univ.-Stud.
19	448	Friedrich Hennig	19 $\frac{1}{2}$	"	Droschkau, Kr. Rempfen	7	2	Studium d. Musik
20	449	Carl Hentschel	19 $\frac{3}{4}$	"	Birschen, Kr. Neumarkt	7 $\frac{1}{2}$	2	Eisenbahnd.
21	450	Curt Hinze	19	"	Gwosdzian, Kr. Lublinitz	4	2	Militär
22	451	Emil Klinkhart	17 $\frac{3}{4}$	"	Langenbielau, Kreis Reichenbach	7 $\frac{1}{2}$	2	Maschinenb.
23	452	Moriz May	19 $\frac{1}{4}$	"	Hundsfield	8 $\frac{1}{2}$	2	Kaufmann
24	453	Paul Nitsche	18 $\frac{1}{4}$	kath.	Neuhof, Kreis Striegau	7 $\frac{1}{2}$	2	Forstfach
25	454	Georg Prätorius	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Breslau	6 $\frac{1}{2}$	2	Militär
26	455	Carl Rimpler	18 $\frac{1}{2}$	"	Wiesloch, Großherzogth. Baden	7 $\frac{1}{2}$	2	Maschinenb.

Von diesen Abiturienten haben Geisler und Gutsche das Prädikat „vorzüglich bestanden“; Bochert, Hentschel, Kapner, Klinkhart, Krengel, Graf Mycielski und Koblapp das Prädikat „gut bestanden“; die übrigen das Prädikat „genügend bestanden“ erhalten.

c. Außerdem sind im Jahre 1873 aus der Prima noch abgegangen:

N ^o	Name.	Alter. Fabr.	Con- fession	Geburtsort.	Aufent- halt in Prima.		Beruf.
					Sahr.	Mon.	
1	Moriz Redlich	16	jüd.	Bralin, Kreis Polnisch- Wartenberg	—	4	Kaufmann
2	Décar Klein	20 ³ / ₄	ev.	Breslau	—	6	Artillerie
3	Bruno Borchardt	20	„	Baranowitz bei Sorau	1	—	Baufach
4	Alfred Jäschke	17	„	Breslau	1	3	Kaufmann
5	Décar Wolfesdorf	19	„	Neumarkt	1	9	Pharmazie
6	Georg Schröter	17 ¹ / ₂	„	Breslau	—	9	Auf's Gymnas.
7	Theodor Klinkhart	16	„	Langenbielau, Kreis Reichenbach	n. d. Verf.		Weberei
8	Conrad Soffner	17	„	Breslau	desgl.		Kaufmann
9	Fritz Buchwald	19	„	Borutin, Kr. Ratibor	desgl.		Landwirth
10	Ernst Tittel	20 ¹ / ₂	„	Fraustadt	1	—	Postfach
11	Theodor Kammler	19 ³ / ₄	kath.	Breslau	1	11	Postfach

H. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1873.

Die Schulbibliothek erhielt folgende Geschenke: Von dem Herrn Oberpräsidenten Freiherrn v. Nordenflycht: 1) Ad. Fr. Nibel's Geschichte des preussischen Königshauses, 2 Thle. Berl. 1861. 2) Ad. Fr. Nibel's Zehn Jahre aus der Gesch. der Ahnherrn des Preuss. Königshauses. Berlin 1851. — Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium hier selbst: 1) R. G. Stillfried, Zum urkundl. Beweise über die Abstammung des Preussischen Königshauses von den Grafen von Hohenzollern. Berlin 1873. 2) Verhandlungen der dritten Conferenz der Gymnasial- und Realschul-Direktoren Schlesiens. 1873. — Von dem Präsidium der Schles. Gesellschaft für vaterl. Cultur: den 50. Jahresbericht derselben nebst Abhandlungen. 2 Hefte. — Von der Verlagshandlung G o s s o r s k y hier selbst: Emil Weisser's Extraits choisis et histoire résumée de la littérature française. Breslau 1873. — Von

der Verlagshandlung Hölcher zu Coblenz: Sachs, Allgemein. deutsches Rechenbuch, 2 Thle. Coblenz 1873. — Von der Verlagshandlung Marusche u. Behrendt: Schottky's Schul-Grammatik der englischen Sprache. Sechste Aufl. bearb. von J. Schumann. Bresl. 1874. 6 Exempl. — Von Herrn Professor Trappe: dessen Schul-Physik. 6. Aufl. Breslau 1873. — Von Herrn Theodor Schönborn: dessen vergl. deutsche Grammatik für die mittl. Kl. höh. Lehranstalten. Thl. 1. Breslau 1873. — Von dem Direktor Dr. Metke die ihm zugewendeten Schriften: 1) C. Wolff's Lesebuch der allgem. Geschichte. Thl. 1. Berlin 1873. 2) Bonnel's latein. Vocabularium. 15. Aufl. Berl. 1873. 3) Steinbart, das franz. Verbum. 4. Aufl. Berl. 1873. 4) Warschauer, Material zur Einübung der latein. Syntax. Jena. 1873. 5) Hargues Lehrb. der franz. Spr. I. 1. 8. Aufl. Berlin 1873. 6) Marbach, arithm. Exempelb. 1. 2. 21. Aufl. Schlef. 1873. 7) Zängerle, Lehrb. der Mineralogie. Braunschweig 1873. 8) Ranke, Chrestom. a. latein. Dichtern. 5. Aufl. Berl. 1873. 9) Kramer, Hilfsb. für den geogr. Unterr. 2. Aufl. Bresl. 1873. 10) Warschauer, d. Syntax d. latein. Spr. Jena 1872. 11) Tauscher, der Mensch nach dem Bilde Gottes. Berl. 1871. 12) Jenßen, Linearperspective. Hannover 1873. 13) Brandt, Mathem. Übungsbuch. Münster 1873. 14) Stewart, Lehrb. d. Physik, bearb. von Schenk. Braunschw. 1872. 15) Böhme's Rechenbücher, Heft 4, 5. Berl. 16) Evangel. Schulgesangbuch. Bresl. 1874. 17) Pflanz, Geometrie-Hefte 1. Leipz. 18) Pierjon's Geschichtstabellen. 3. Aufl. Brandenb. 1873. 19) C. Walzer, Vier Krisen des Papstthums. Eisenach. 20) Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte. 7. Aufl. Heidelb. 1873. 21) Evangel. Schulgesangbuch. Cassel 1874. 22) Scholz, über die Imponderabilien. Klausenb. 1873. 23) Schellen, Aufg. für das Rechnen. 10. Aufl. Münster 1873. 24) D. Schulz, Uebers. a. d. Latein. 14. Aufl. v. Richter. Berlin 1874. 25) Heinrich's Leitf. d. deutschen Grammatik. 5. Aufl. Berlin 1872. 26) Blümel-Pflüger's Aufgaben zum Zifferrechnen. 6 Hefte. Breslau. 27) Atlas zur bibl. Geschichte bearb. v. Jzleib u. König. Gera 1873. 28) Neuester Schulatlas von Jzleib. Gera 1873. 29) Bericht über den 9. schles. Gewerbetag im Jahre 1872. 30) Sechster Bericht der Commission für das Unterrichtswesen über Petitionen, betr. die Gleichberechtigung der Realschulen mit den Gymnasien. Köln 1873.

Durch Ankauf erhielt die Schulbibliothek folgende neue Werke und Fortsetzungen:

Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1873. — Pädagog. Archiv, her. v. Langbein. 1873. — Centralblatt für d. ges. Unterrichts-Verwaltung. 1873. — Virchow, Sammlung wissenschaftl. Vorträge. Lief. 169 bis 192. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens, her. v. Strack. Erster Jahrg. 1873. — Ph. Stiller, die Lebensfragen für Staat, Schule und Kirche. 2. Aufl. Berlin 1873. — Rothenbücher, die Realschule eine allgemeine menschliche Bildungsstätte. Berl. 1872. — Schödl, der Lateinzwang in der Realschule. Braunschw. 1873. — Krumme, die eigentliche höhere Bürgerschule. Barmen 1873. — Lattmann, Reorganisation des Realschulwesens und Reform der Gymnasien. 1. Göttingen 1873. — Schneider, Rousseau und Pestalozzi. 2. Aufl. Bromberg 1873. — Rotter, der österr. Realschul-Unterricht. Wien 1873.

Herrig's Archiv für die neueren Sprachen. Bd. 50, 51. — Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. IV. Abth. 2, Lief. 6; Bd. V. Lief. 12. — Wackernagel, deutsches Kirchenlied.

Lief. 41, 42. — Uhlant's Schriften. Bd. VIII. — Winckelmann's Leben von Justi. II. 2. — Leyer, Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Lief. 8, 9. — Deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts 7 (Seb. Brand). — Servinus, Gesch. d. deutschen Dichtung. Bd. III. — H. Klette, Kunst und Leben. Aus Förster's Nachlaß. Berl. 1873. — Sonnenburg, die Heroen der deutschen Literatur. Bd. I. Braunschw. 1873. — Ign. Hub, Deutschlands Balladendichter und Lyriker der Gegenwart. Würzburg 1874.

Jr. Schulte, der Religions-Unterricht in Deutschlands Schulen. Jena 1872. — Demmer, Leitf. der Kirchengeschichte. Berl. 1873. — Baltzer, die biblische Schöpfungsgeschichte. Thl. 2. — Heeren u. Ukert, Europäische Staaten. Lief. 35. 2 (Flathe's Gesch. Sachsens III). — Schlosser's Geschichtskalender 1872. — Stoll, Gesch. der Griechen und Römer in Biographien. 2. Aufl. Leipzig 1872. — Wollschläger, Zeittafel der Gesch. d. Alterthums. Leipzig 1873. — Th. Simons, Culturbilder aus altrömischer Zeit. Lief. 1. Berl. 1872. — v. Raumer's histor. Taschenbuch. 1873. — Vögelin, Denkmäler der Weltgeschichte. Liefer. 19. 20. — W. Menzel's Gesch. d. Deutschen. Lief. 23/30. — Klüpfel, deutsche Einheitsbestrebungen II. — Ed. Duller's Gesch. d. deutschen Volkes, bearb. von Pierjon. 4. Aufl. 1872. — Ausgewählte Werke Friedrichs des Großen, in's Deutsche von Merckens. Bd. I. Würzb. 1873. — Eberty, Gesch. d. preuß. Staates. Bd. VII. — Unsere Zeit. Jahrg. 1873. — Hiltl, der deutsch-französische Krieg. Abth. 4. — Der deutsch-französische Krieg 1870/71, her. v. Generalstabe I Heft 2/4. — Kopp, Geschichte der Jahre 1813 bis 1815. Berlin 1874.

Schlesische Provinzialblätter, herausg. v. Th. Delsner. 1873. — Petermann, Mittheilungen aus der Geographie. Bd. XIX. 1873. Ergänzungsband 34. — Die preußische Expedition nach Ostasien. Bd. III, IV. — v. d. Decken's Reisen in Ost-Afrika. Bd. III. Abth. 2. — Schlagintweit, Refulsts. Bd. IV nebst Atlas. — Heuglin, Reisen nach dem Nordpolarmeere. Thl. II. — Reinh. Werner's Reisebriefe. Die preußische Expedition nach China, Japan und Siam in den Jahren 1860/62. Leipzig 1873. — A. W. Grube, Alpenwanderungen I. Leipzig 1873. — F. Kugen, die Grafschaft Glatz. Glogau 1873. — Die zweite deutsche Nordpolarfahrt in den Jahren 1869/70 unter Kolbevev I. 1. Leipzig 1873. — Merkel, Deutschlands Ureinwohner. Rostock 1873. — v. Sydow's Wandkarten von Asien und Afrika. — Meymann und Desfeld's Spezialkarte. Liefer. 163. Kreiskarten der Provinz Schlesien. Liefer. 2/57.

Boggenborff's Annalen der Physik und Chemie. Jahrg. 1873 und Ergänzungsbd. 1, 2. — Gaa, Jahrgang 1873. — Schöbner, das Buch der Natur II. Lief. 2/3. — Rauch, die Einheit des Menschengeschlechts. Augsb. 1873. — Die vorgeschichtliche Zeit, von F. Lubbock. A. d. Engl. von A. Passow I. Jena 1874. — C. Ruß, deutsche Heimathbilder. Berlin. — E. Häckel, Natürliche Schöpfungsgeschichte. 4. Aufl. Berlin 1873. — Darwin, das Variiren der Thiere und Pflanzen. A. d. Engl. von Vict. Carus I. 2. Ausg. Stuttg. 1873. — Kugner, Naturbilder. Leipzig. — Lenz, die Säugethiere. 5. Aufl. herausg. v. Burdach. Gotha 1873. — Volley, Chemische Technologie. Lief. 20. — Rothe, plastisch-anatomischer Atlas. 2. Hälfte. — Birnbaum, Leitfaden der chemischen Analyse für Anfänger. 2. Aufl. Leipzig 1873. — Väniß, Lehrb. der anorgan. Chemie. Berlin 1873. — Mädler, Himmelskunde. Liefer. 8/17.

Zur Schüler-Lesebibliothek traten hinzu: Die Franklin-Expeditionen und ihr Ausgang. 3. Aufl. — Kane, Arktische Fahrten und Entdeckungen. 5. Aufl. Leipzig 1874. — Ottol. Schupp, Erzählungen. 5 Bde. — Franz Hoffmann's Jugendbibliothek. 10 Bde. — Deutsche Classiker des Mittelalters. Bd. V. — Aus allen Welttheilen. II, III. und IV. Jahrgang. — Die Bibliotheca pauperum konnte aus Mangel an Fonds nicht vermehrt werden.

Monatblätter für Zeichen-Unterricht von Troschel. Jahrgang 1873. — Koller's Formensammlung zum elementaren Unterricht im Freihandzeichnen. Heft 1—6. — Herdle, Vorlagewerk für den Elementar-Unterricht im Freihandzeichnen. 4. Aufl. 60 Blatt u. Text. — Wandtafeln zur Zeichenmethode von Wendler. Stufe I. Abtheil. A. u. B. — Rugler's Geschichte der Baukunst. Bd. V. Abtheil. 3 und 4.

Die Sammlung von Musikalien ist angemessen vermehrt worden. — Es sind ferner die Gypsmodelle für Freihandzeichnen sämtlich gereinigt und zu ihrer bessern Aufbewahrung zwei große Schrankaufsätze angefertigt worden. Ebenso ist ein Schrank zur Conservirung der naturhistorischen Wandtafeln beschafft worden.

Für das physikalische Cabinet sind angeschafft worden ein Reversions-Pendel, ein Photometer, ein Spectral-Apparat umgearbeitet, ein Kohlen-Zink-Element, ein Interferenz-Prisma auf Statif, ein Reibungsapparat, ein Apparat zur Wärmeleitung, ein Apparat für gebundene Wärme, eine Röhre zum Torricelli'schen Apparat, communicir. Röhren auf Statif, eine Inclinationsnadel auf Statif, eine Messingkugel auf Wasser, vier einen Accord bildende Stimmgabeln und mehrere kleinere Apparate. Die physikalischen Instrumente erfuhren sämtlich eine Reinigung.

Für das chemische Laboratorium und die praktischen Uebungen der Primaner in demselben sind die erforderlichen Apparate, Chemikalien u. s. f., theils vervollständigt, theils ergänzt worden, im Betrage von circa 150 Thlr. Auch das Laboratorium hat eine Renovation erfahren.

Die naturhistorischen Sammlungen haben im Jahre 1873 nur einen kleinen Zuwachs an Mineralien erfahren. Sämtliche Exemplare des zoologischen Museums sind geäubert worden. Der zur Vermehrung dieser Sammlung pro 1873 noch disponible, nicht verwendete Fonds sollte zur Beschaffung mindestens eines großen Schrankes zur besseren Conservirung und Aufstellung der schönen Sammlung verwendet werden. Der Ausführung ist in diesem Jahre entgegenzusehen.

I. Abiturienten zu Ostern 1874.

In der am 13. und 14. März 1874 unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Sommerbrodt abgehaltenen Abiturienten-Prüfung (der 58sten) haben folgende Schüler der Anstalt das Zeugniß der Reife erhalten:

Nr.	Vorlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Con- fession	Aufenthalt in der Anstalt	Beruf.	
1	456	Décar Articus	Eisenbahn-Betriebs-Sekretär zu Breslau	18 $\frac{1}{2}$	ev.	7 $\frac{1}{4}$	2	höh. Baufach
2	457	Aloys Braunnert	Rentier zu Breslau	18	kath.	7 $\frac{1}{2}$	2	Univ.-Stud.
3	458	Wilhelm Clausen	Rentier zu Breslau	18 $\frac{1}{4}$	ev.	5 $\frac{1}{2}$	2	Militär
4	459	Georg Hauptmann	Hotelbes. zu Salzbrunn	20 $\frac{1}{2}$	"	6 $\frac{1}{2}$	3	Kaufmann
5	460	Paul Hofferichter	Kaufmann zu Breslau	17	disfid.	7	2	Studium der Chemie
6	461	Paul Hoffmann	Hotelbesitzer zu Constadt	20 $\frac{1}{4}$	ev.	7	2	Steuerfach
7	462	Fr. Hübschmann	Fleischermstr. zu Breslau	18	"	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
8	463	Georg Jädel	Rathsbdiener zu Breslau (verstorben)	18 $\frac{3}{4}$	"	8	2	Postfach
9	464	Fedor Jänisch	Königl. Domänenpächter zu Bischdorf, Kreis Rosenberg	20 $\frac{1}{4}$	"	2	2	höh. Baufach
10	465	Victor Lange	Hüttendirector zu Tarnowitz (verstorben)	20	"	9	2 $\frac{1}{2}$	Bergfach
11	466	Max Nöldechen	Rgl. Amtsrath zu Neuhoff, Kr. Rosenb. D/S.	18 $\frac{3}{4}$	"	2	2	Landwirth
12	467	Décar Schick	Gerbermstr. zu Nimptsch	20 $\frac{1}{4}$	kath.	9	2 $\frac{1}{2}$	Militär
13	468	Décar Strumpf	Cantor zu Festenberg	21	ev.	5	2	Postfach
14	469	Bernhard Tschorn	Kaufm. zu Wüstegiersdorf, Kr. Waldenburg	16 $\frac{3}{4}$	"	5	2	Fabrikwesen
15	470	Paul Weiß	Kaufmann zu Sulau, Kreis Nimptsch	17 $\frac{3}{4}$	"	5 $\frac{1}{2}$	2	Kaufmann
16	471	August Zechelius	Maurvermstr. zu Kreuzburg	18 $\frac{1}{4}$	"	2	2	höh. Baufach

Von diesen Abiturienten haben Clausen und Tschorn das Prädikat „vorzüglich bestanden“; Articus, Braunnert, Hofferichter, Weiß und Zechelius das Prädikat „gut bestanden“; die übrigen das Prädikat „genügend bestanden“ erhalten.

Die Ausstellung

der Zeichnungen jeder Gattung findet in den Zeichensälen und in dem Prüfungsaaale der Anstalt unter Aufsicht der Zeichenlehrer Herrn Haberstrohm und Herrn Maler Karsch statt

Sonntag, den 22. März von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 5 Uhr.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 26. März 1874.

Choral.

Vormittag:	8 Uhr:	Sexta und Quinta:	Religion, kathol. Curatus Redlich.
		Sexta:	Latein. Ordentlicher Lehrer Jurisch.
			Deutsch. Ordentlicher Lehrer Kuras.
	9 „	Unter-Quarta:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich.
			Rechnen. Ordentlicher Lehrer Pfennig.
	9 ³ / ₄ „	Unter-Tertia 2:	Englisch. Ordentlicher Lehrer Schumann.
			Naturbeschreibung. Ordentl. Lehrer Pfennig.
	10 ¹ / ₂ „	Ober-Tertia 1:	Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Ludwig.
	11 „	„ „ 2:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Burger.
			Deutsch. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.

Nachmittag:	2 Uhr:	Unter-Secunda 1:	Englisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Dilm.
			Chemie. Oberlehrer Dr. Stenzel.
	3 „	„ „ 2:	Mathematik. Oberlehrer Lendin.
			Geschichte. Ordentlicher Lehrer Dr. Lindner.
	4 „	Vorträge.	

Gesänge der ersten Singklasse unter Leitung des Königl. Musikdirektors Thoma.

Gesangsvorträge der ersten Singklasse.

1. Festmusik von R. Thoma.

a. Chor: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht ic.

b. Arioso für Bariton: Du bist mein Gott! (gesungen von dem Primaner Eugen Lamy).

c. Chor: Danket dem Herrn!

2. Zwei Duette von Rügen.
 - a. Goldne Abendsonne (gesungen von den Quartanern Alfred Sachs und Eugen Cohn).
 - b. Die Fischer (gesungen von den Primanern Constantin Braunnert und Eugen Lamy).
3. Normannenzug, für Männerstimmen von M. Bruch.
4. 2 Chorlieder.
 - a. Frühlingslied von R. Thoma.
 - b. Aus der Jugendzeit, von Radecke. } Liedergarten Heft III.
5. Frühling ist da! von Abt (gesungen von dem Abiturienten Paul Hoffmann).
6. Der Bauer hat ein Taubenhaus, von Taubert (gesungen von den Quartanern Georg Cohn und Alfred Willert).
7. Das Lied vom 9. Regiment, für Solo und Männerchor von Lortzing. (Das Solo gesungen von dem Abiturienten Artikus).
8. Chor aus dem Nachtlager von Granada, von Kreuzer. „Schon die Abendglocken klangen“.

Freitag, den 27. März 1874.

Vormittag: 8 Uhr:	Ober-Quinta:	Religion, evang. Ordentl. Lehrer Schmidt. Rechnen. Ordentlicher Lehrer Kuras.
	Unter-Quinta:	Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.
9 „	Ober-Quarta:	Mathematik. Ordentl. Lehrer Dr. Richter. Geographie. Hilfslehrer Scholz.
9 ³ / ₄ „	Unter-Tertia 1:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich. Geschichte. Ordentlicher Lehrer Jurisch.
10 ¹ / ₂ „	Ober-Secunda 1:	Französisch. Oberlehrer Dr. Pencker.
	„ „ 2:	Physik. Oberlehrer Dr. Henn. Geographie. Professor Reiche.
		Vorträge.

Nachmittag: 2 „	Unter-Prima:	Latein. Der Direktor. Geschichte. Oberlehrer Dr. Adler.
		Deutsche Rede (die Ernst Heimann'sche Stiftungsrede).
3 ¹ / ₄ „	Ober-Prima:	Mathematik. Professor Prov. Trappe. Naturbeschreibung. Oberlehrer Dr. Stenzel.
		Französische Rede (die Joh. Sam. Krause'sche Gedächtnisrede).
		Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

An die Prüfung der einzelnen Klassen werden sich folgende Deklamationen, Vorträge und Reden anschließen:

Donnerstag, den 26. März 1874.

Vormittag:

- Aus VI: Hermann Kössler: „Sehnsucht nach dem Frühlinge.“ Von Hoffmann von Fallersleben.
Eugen Landgraf: „Das Reh.“ Nach Wunderlich.
Aus IV b: Leo Zobel: „Das Glück von Edenhall.“ Von Uhland.
Leopold Lobethal: „Tell's Tod.“ Von Uhland.
Aus III b 2: Berthold Steller: „Babel.“ Von Geibel.
Aus III a 1: Paul Mamroth: „Le Roi des Aulnes“, par Goethe, trad. par Emile Deschamps.
Aus III a 2: Otto Sommerfeld: „Der Sänger.“ Von Goethe.

Nachmittag:

- Aus II b 1: Ludwig Chachamowicz: „Die Neujahrsnacht eines Unglücklichen.“ Von Jean Paul Fr. Richter.
Aus II b 2: Alexander Peltner: „Alexandre“, par Barthélemy.

Freitag, den 27. März 1874.

Vormittag:

- Aus Va: Paul Kurnik: „Das Grab im Busento.“ Von Platen.
Max Schwarz: „Der Trompeter an der Raabach.“ Von Moser.
Aus V b: Hugo Görlich: „Fuchs und Kranich.“ Von Goethe.
Martin Freund: „Feldmarschall Derflinger.“ Von F. A. Lehmann.
Aus IV a: Carl Pimmer: „Der Tod des Cäsar.“ Von Platen.
Richard Cohn: „Der Refrut auf Philippsburg.“ Von Simrock.
Aus III b 1: Berthold Friedenstein: Aus „Charles XII“, par Voltaire.
Aus II a: Carl Obrecht: „Die Rede des Antonius bei der Leiche Cäsar's.“ Von Shakespeare. Englisch.
Joseph Brajch: „Gegensätze zwischen Engländern und Franzosen.“ Nach Kohl.

Nachmittag:

- Aus Ia: Bernhard Tschorn, Abiturient: „Schiller als Historiker.“ Eigene Rede.
Carl Koschinsky: „Les allocutions militaires.“ Eigene Rede.

Schulschluss: Sonnabend den 28. März mit Censur und Versezung.

Das Sommersemester beginnt mit Prüfung der neuen Schüler Freitag, den 10. April, Vormittags 8 Uhr und Inscription der Aufzunehmenden, und zwar zunächst der Einheimischen, Sonnabend, den 11. April.

Montag, den 13. April, Vormittags 10 Uhr werden die Klassen Prima bis Tertia, Nachmittag 2 Uhr die Klassen Quarta bis Sexta eröffnet.

Dr. Kletke.

An die Prüf-
und Reden anschlie-

Vormittag:

Aus VI: Hern

Aus IV b: Leo

Leopold

Aus III b 2: Berth

Aus III a 1: Paul

Aus III a 2: Otto

Nachmittag

Aus II b 1: Ludw

Aus II b 2: Alex

Vormittag:

Aus Va: Paul

Max

Aus V b: Hugo

Mart

Aus IV a: Carl

Richa

Aus III b 1: Berth

Aus II a: Carl

Josep

Nachmittag:

Aus Ia: Bernhard

Carl Hof

Schulsc

Das Sommer

Vormittags 8 Uhr

mischen, Sonnabend,

Montag, den

Nachmittag 2 Uhr

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



folgende Deklamationen, Vorträge

1874.

Frühlings.“ Von Hoffmann von

derlich.

on Umland.

and.

par Goethe, trad. par Emile

Goethe.

t eines Unglücklichen.“ Von Jean

thélemy.

874.

von Platen.

zbach.“ Von Moser.

Goethe.

Von J. A. Lehmann.

Platen.

g.“ Von Simrock.

“, par Voltaire.

bei der Leiche Cäsar's. Von

en und Franzosen.“ Nach Kohl.

toriker.“ Eigene Rede.

“ Eigene Rede.

ensur und Versehung.

en Schüler Freitag, den 10. April,

und zwar zunächst der Einhei-

n die Klassen Prima bis Tertia,

Dr. Kletke.